

PRO SAGO GN

Erfolgreiches Open-Air-Kino

• Von Jolanda Casutt-Reinert

Der Himmel zeigte sich bedeckt, als am vergangenen Samstag auf dem Schulhausareal der Kassenschlager «Die Herbstzeitlosen» präsentiert wurde. Nur einige sanfte Regentropfen liessen sich auf den warmen Asphalt nieder. Gegen 280 Personen haben den Anlass besucht und dazu den unterhaltsamen Ausführungen zweier Hauptdarstellerinnen gelauscht. Augustin Beeli, Moderator, führte

die Anwesenden mit folgenden Worten in den Abend: «87-mal wird der Film in diesem Sommer an Open-Air-Veranstaltungen gezeigt, das ist ein absoluter Rekord. In den letzten 25 Jahren hatte noch nie ein Schweizer Film einen solchen Erfolg.»

Danach fragte er die Hauptdarstellerinnen nach dem Geheimnis dieses Kinohits. Monica Gubser meinte dazu: «Eigentlich wissen wir das auch nicht. Ich selber glaube, dass dieser Film einen ganz be-



Die anwesenden Hauptdarstellerinnen, Heidi Maria Glössner und Monica Gubser, werden vom Open-Air-Publikum mit begeistertem Applaus entlassen. (Bild Casutt)

Pro Sagogn

Anlässlich einer Orientierungsversammlung im Februar 2006, an welcher die Arbeit der Gruppe Sagogn futur vorgestellt wurde, äusserte eine grosse Mehrheit der Anwesenden den Wunsch, dass die begonnenen Aktivitäten dieser Gruppe weitergeführt werden. Nach der Evaluation der verschiedensten Möglichkeiten wurde die Integration von Sagogn futur in den Cerchel cultural Sagogn als die beste Lösung angesehen. Anlässlich der

GV vom 22. August 2006 haben der Cerchel cultural und Sagogn futur zu pro Sagogn fusioniert.

Der Name sagt auch schon alles über den Zweck des Vereins, welcher die verschiedensten Aktivitäten zu Gunsten der Gemeinde Sagogn unterstützt. Das Open-Air-Kino wurde 2007 zum ersten Mal von diesem Verein, in Zusammenarbeit mit dem Filmclub Ilanz, organisiert und durchgeführt. Weitere Infos und Projekte unter: www.prosagogn.ch

stimmt Punkt im Herzen des Publikums berührt. Vor allem auch, weil er im heutigen Zeitalter des Jugendwahns eine gewisse Botschaft vermittelt. Nämlich, dass Menschen, auch wenn sie alt sind, noch etwas bewegen, etwas tun können mit ihrem Leben. Dass sie nicht einfach abgeschrieben sind.»

Aus den Zuschauerreihen folgte nach der Vorführung die Frage, wie lange am Dreh gearbeitet worden sei. Heidi Maria Glössner meinte dazu: «Es war eine sehr kurze Zeit. Fünf Arbeitswochen, also im Gan-

zen 25 Drehtage.» Dies, weil die Herbstzeitlosen als Fernsehfilm konzipiert worden sei. Wenn er als Kinofilm geplant gewesen wäre, hätte es längere Drehtage gegeben. Dann wäre er auch teurer geworden, weil man für Kinofilme noch sorgfältiger arbeiten, die Szenen noch mehr auffächern und auf kleine Einzelheiten achten müsse. Der Film fand seinen Namen, weil die vier älteren Hauptdarstellerinnen, wie auch das mehrjährige, zart violette Liliengewächs, im späten Herbst zu neuer Blüte erblühen.

VORAUSSICHT

Tournée des Musikalischen Kaleidoskops

Auch in dieser Saison spielen Martin Albrecht (Trompete und Kornett), Felix und Crinou Schudel (Violinen), Anna Katharina Rebmann (Viola), Jürg Bachmann (Cello), Hansjürg Stocker

(Fagott) und Christian Scheifele (Orgel) für die Feriengäste und für die Einheimischen ein kurzweiliges, musikalisch farbiges Programm. Glänzende Trompetenwerke von Torelli (ital. Barock), Han-

sen (schwedische Romantik) und vom deutschen Opernkomponisten Lortzing wechseln ab mit sehr hübschen Orgelkonzertsätzen von Johann Christian Bach, mit Beethovens Duett «mit obligaten Augengläsern» für Viola/Cello (ein Besetzungs-Unikum), und im Capriccio von Mendelssohn wetteifern die vier Streichinstrumente miteinander. Das Musikalische Kaleidoskop setzt damit die lange Reihe seiner 115 Bündner Sommerkonzerte fort und empfiehlt auch das neue Programm dem interessierten Publikum von nah und fern (Kollekte). (pd)

Die Konzertorte, jeweils 20.30 Uhr: Montag, 6. 8. evang. Kirche Andeer; Dienstag 7. 8. Kirche Waltensburg; Mittwoch 8. 8. Kirche Feldis; Donnerstag 9. 8. evang. Kirche Flims Dorf; Freitag 10. 8. Kirche Luzein.



Das Musikalische Kaleidoskop konzertiert am nächsten Donnerstag in Flims. (Bild pd)

FALERA

Dorffest

Morgen Samstag beginnt um 11 Uhr das Dorffest Falera beim Kinderspielplatz. Auf dem Programm stehen Spiel und Spass für Gross und Klein mit der Spielgruppe Canorta. Feine Speisen und erfrischende Getränke serviert der Fussballclub Schluein Ilanz. Um 17 Uhr gehts auf dem Dorfplatz beim Brunnen weiter mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt mit Spezialitäten vom Grill und Getränken. Das Abendprogramm gestalten der Chor viril Falera, die Societad da musica Falera, Alphornbläser und die Tanzgruppe Linedance. Tanz und Unterhaltung mit: Die Burlis. Ab 22 Uhr gibt es in der Bar «Mirasteilas» himmlische und coole Drinks. Bei schlechter Witterung findet das Dorffest in der Mehrzweckhalle statt. (pd)